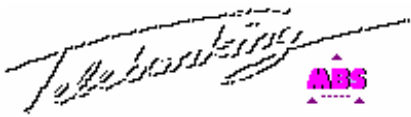


**Benutzerhandbuch  
e-Banking per Telebanking MBS  
Version 5.4.0**



Sehr geehrter Business-e-Banking Kunde,

wir möchten Sie recht herzlich im Kreise unserer Telebanking Benutzer begrüßen. Um Ihnen den Einstieg in die Welt der elektronischen Bankgeschäfte zu erleichtern, haben wir auf den folgenden Seiten die wichtigsten Informationen und Erklärungen zusammengefasst.

Nehmen Sie bitte diese Beschreibung zur Hand, wenn Sie das Telebanking Programm installieren und für die Kommunikation mit der BAWAG P.S.K einrichten. Sie werden dabei **Schritt für Schritt** durch die notwendigen Eingabemasken geführt.

Zusätzliche Informationen erhalten Sie durch die Hilfefunktion (F1) im Programm selbst.

**HINWEIS:** Die Telebanking-Version 5.4.0 funktioniert unter folgenden Betriebssystemen: **Win 2000/XP/Vista**. Die Betriebssysteme **Win 3.1, Win95, Win98, WinNT, WinME, MacOS und Linux werden nicht unterstützt**. Installieren Sie die Telebanking-Version 5.4.0 daher nicht, wenn Sie eines dieser Betriebssysteme in Verwendung haben. Unter den Betriebssystemen **Win 2000/XP/Vista** muss die Installation mit Administratorenrechten vorgenommen werden.

### Verfügbarkeit und Durchführungszeiten:

Das Telebanking-System der BAWAG P.S.K steht Ihnen täglich 24 Stunden zur Verfügung. Die Behandlung der erteilten Aufträge und die Aktualität der bereitgestellten Daten kann aber nach ca. 18 Uhr und an Wochenenden bzw. Feiertagen abweichend zu normalen Werktagen sein.

Durchführungszeiten für:

- |  |  |
|--|--|
| ■ Inlandsüberweisungen                         | -> bis ~15.30 taggleiche <i>Verarbeitung</i> |
| ■ Auslandsüberweisungen in Fremdwährung        | -> bis ~11.00 taggleiche <i>Verarbeitung</i> |
| ■ Eilüberweisungen innerhalb der BAWAG P.S.K.  | -> bis ~18.00 taggleiche <i>Umbuchung</i>    |
| ■ Eilüberweisung an eine Fremdbank             | -> bis ~16.00 taggleiche <i>Valutierung</i>  |
| ■ Euro, Binnen und dringende Auslandszahlungen | -> bis ~15.00 taggleiche <i>Verarbeitung</i> |

#### *WICHTIG:*

Terminaufträge werden **bis 28 Kalender Tage** in die Zukunft liegend entgegengenommen

### **Auftragsart Eilüberweisung**

Eilüberweisung bedeutet für Sie die Möglichkeit :

- entweder eine elektronische Eilüberweisung (z.Z. 6,50 EUR Eilentgelt) zu erteilen
- oder eine **entgeltfreie sofortige** Umbuchung **innerhalb** der BAWAG P.S.K. zu beauftragen, diese erfolgt sofort und automatisch, wenn das Empfängerkonto auch ein BAWAG oder P.S.K. Konto ist. Achtung: Bei derartigen Eilüberweisungen werden dem Empfängerkonto nur die ersten zwei Zeilen des Zusatztextes weitergeleitet. Beide Varianten gelten nur für Inlandsaufträge und Euro-Konten.

## SETUP AUSFÜHREN:

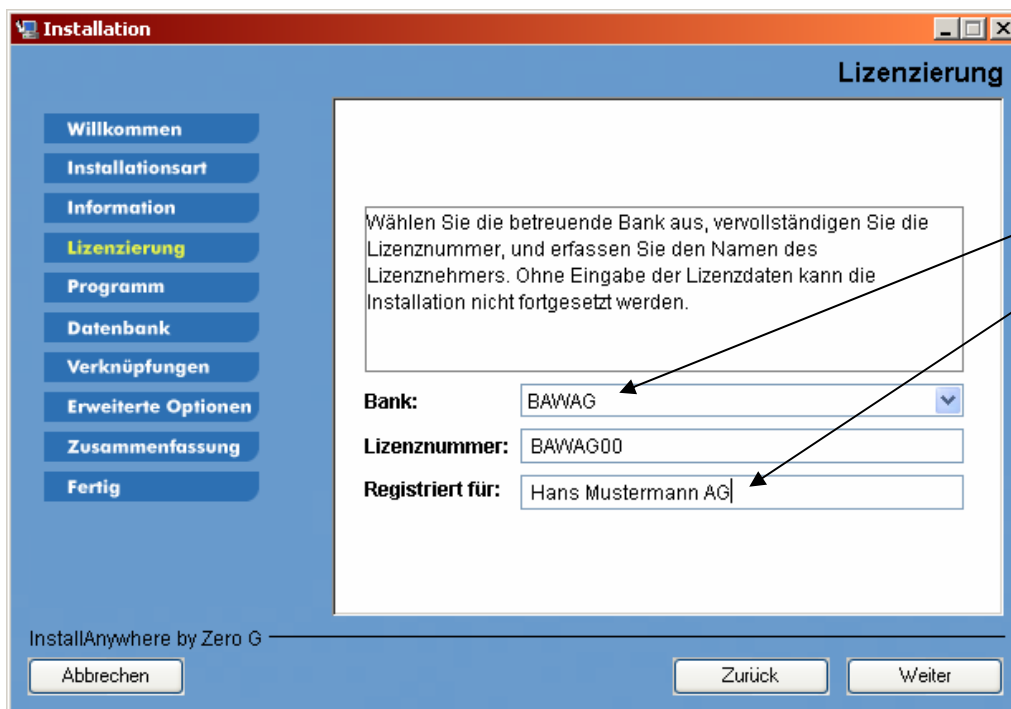
Die folgenden Schritte zur Installation der Telebanking-Version 5.4.0 beziehen sich auf die Installation unter einem Windows-Betriebssystem.

Bevor Sie mit der Installation beginnen, schließen Sie alle Anwendungen, da während des Installationsvorganges Ihr System eventuell neu gestartet wird.

Um die Installation zu beginnen, starten Sie das Setup-Programm **setup\_tb.exe** mit dem Windows EXPLORER.

Sollte Sie das Setup auffordern, Ihr System neu zu starten, bestätigen Sie diese Meldung. Nach dem Neustart wird das Setup automatisch fortgeführt.

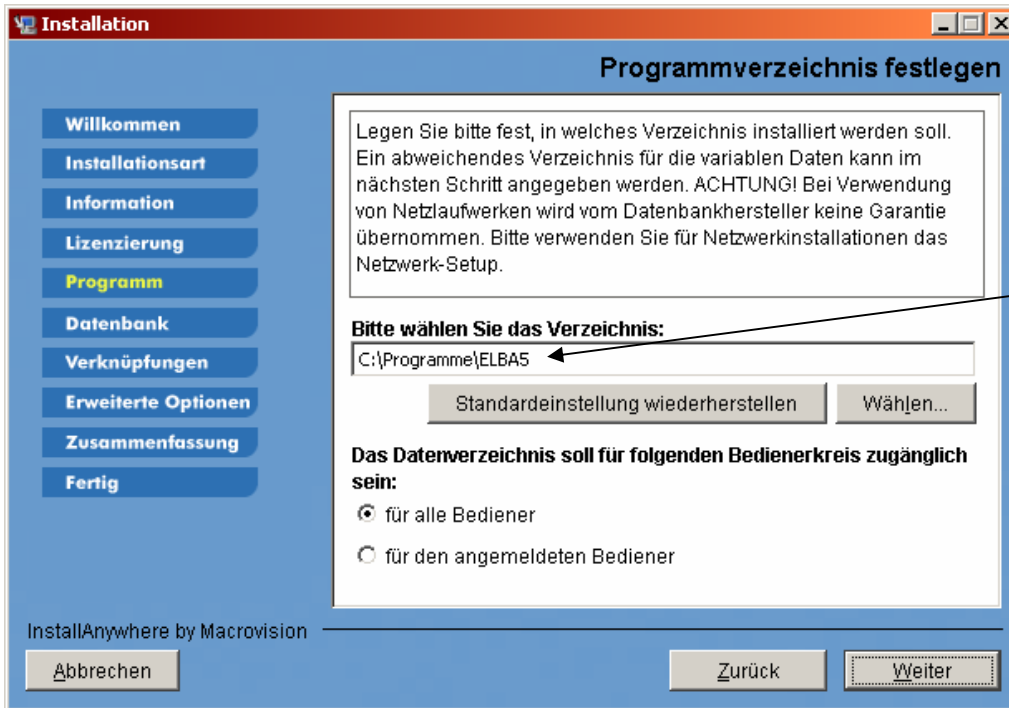
Wählen Sie zu Beginn, ob Sie die deutsche oder englische Version der Telebanking-Software installieren wollen und bestätigen Sie die Auswahl durch klicken auf **'OK'**. Überspringen Sie das Fenster „Willkommen“ durch klicken auf **'Weiter'**, wählen im folgenden Fenster **'Neuinstallation'** und bestätigen Ihre Auswahl erneut durch klicken auf **'Weiter'**. Das folgende Fenster überspringen Sie ebenfalls durch klicken auf **'Weiter'** und gelangen somit in das Fenster 'Lizenzierung'.



Wählen Sie im Fenster 'Lizenzierung' im Feld 'Bank:' den Eintrag **'BAWAG'** oder **'P.S.K'** aus (je nachdem, ob Sie Telebanking für Konten mit der BLZ 14000 oder 60000 einrichten wollen), und geben Sie im Feld 'Registriert für:' den Kontowortlaut Ihres Hauptkontos ein.

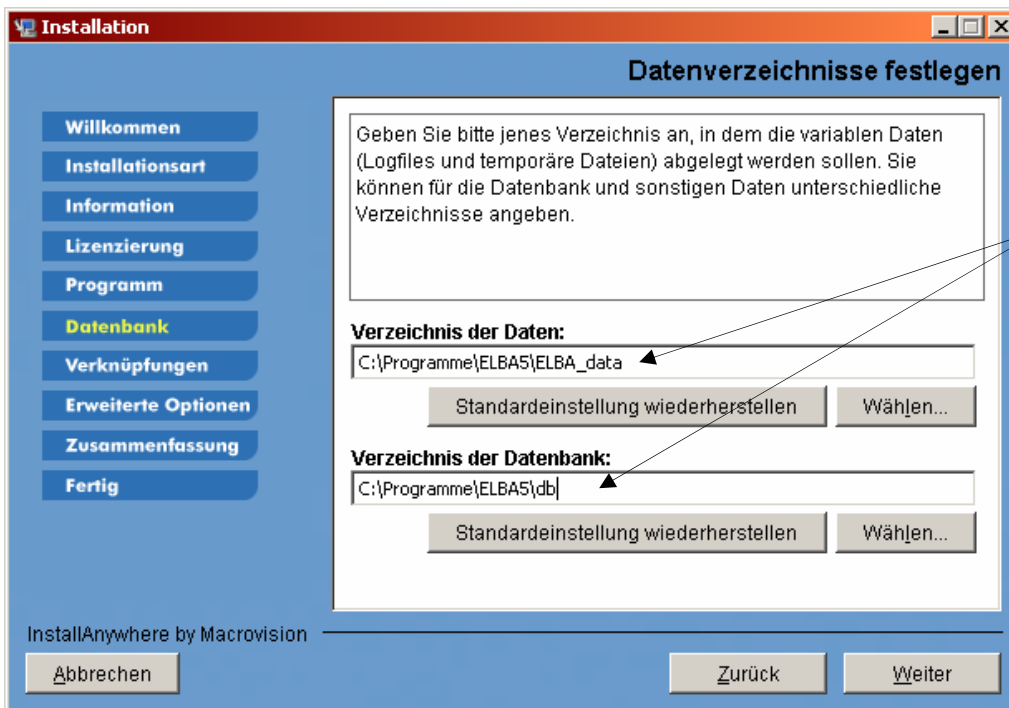
Die 'Lizenznummer:' wird nach Auswahl der 'Bank:' automatisch eingetragen.

Bestätigen Sie Ihre Eingaben durch klicken auf **'Weiter'**, um zum Fenster 'Programmverzeichnis festlegen' zu gelangen.

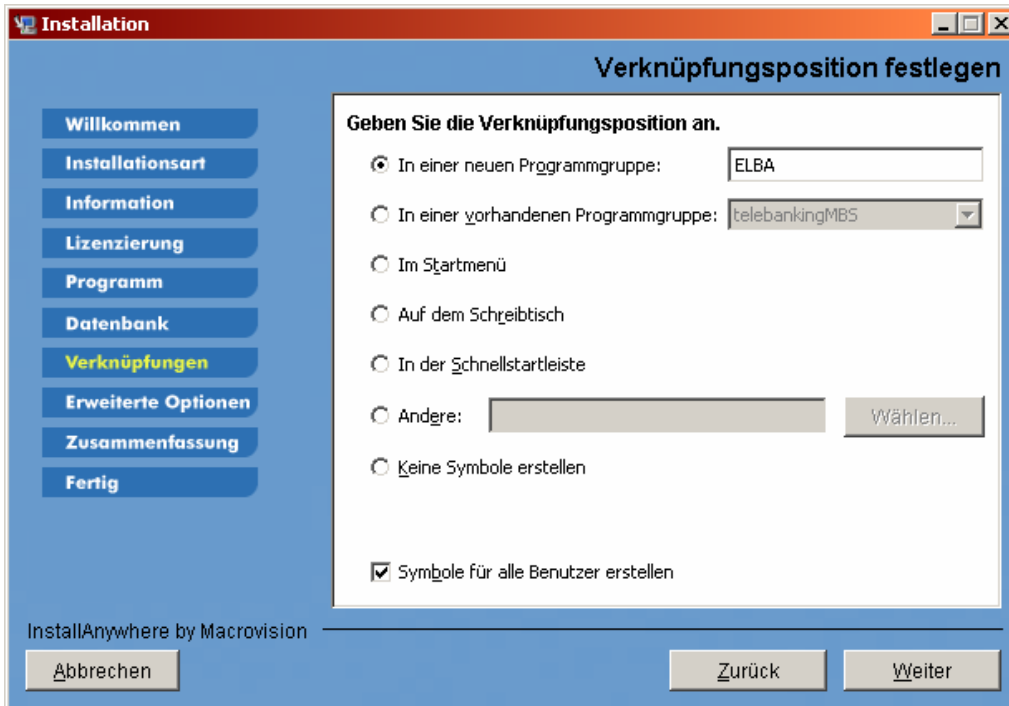


Wählen Sie hier das Verzeichnis aus, wohin Telebanking installiert werden soll.

Klicken Sie auf 'Weiter' um zum nächsten Installationsschritt zu gelangen: „Datenverzeichnisse festlegen“.



Geben Sie hier die Verzeichnisse an, in welchen Logfiles, temporäre und individuelle Daten von Telebanking/MBS abgelegt werden sollen und klicken Sie anschließend auf 'Weiter', wodurch Sie zum nächsten Installationsschritt gelangen.

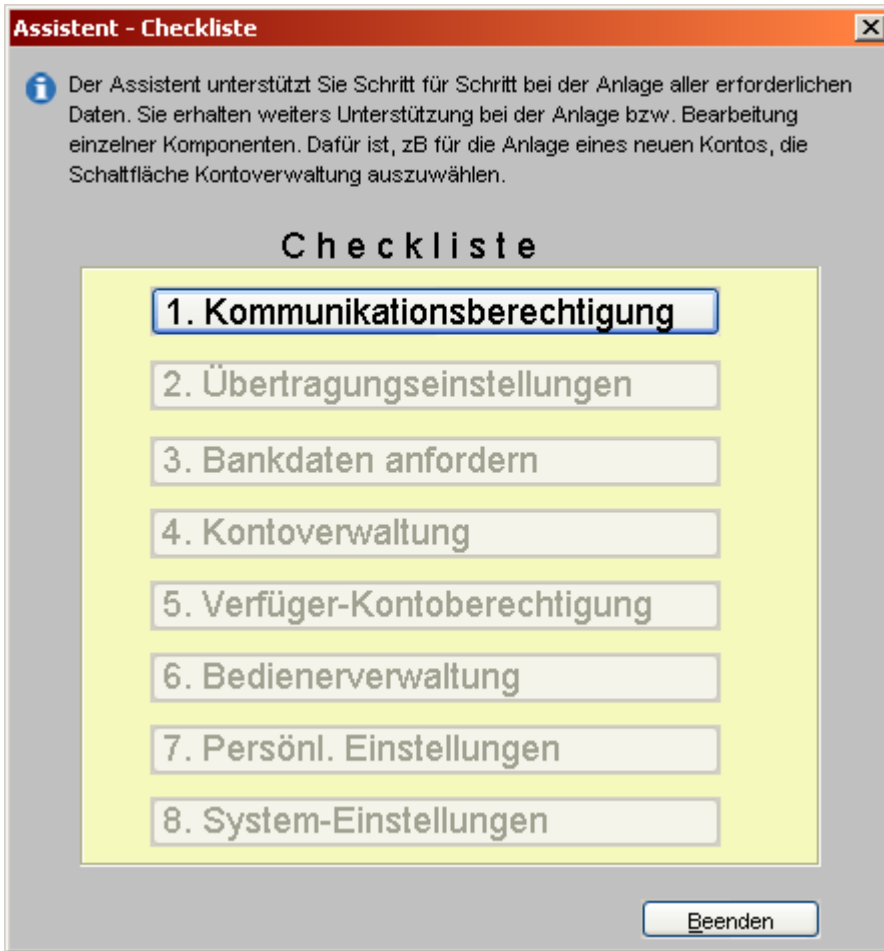


Wählen Sie aus, wo die Installation eine Verknüpfung zum Aufrufen der Telebanking-Software erstellen soll.

Klicken Sie anschließend auf **Weiter**. Im nächsten Fenster sehen Sie die Zusammenfassung der von Ihnen angegebenen Daten zur Installation. Wenn Sie noch Änderungen vornehmen wollen klicken Sie jeweils auf **Zurück**, um zum entsprechenden Fenster zu gelangen. Sind die Angaben korrekt klicken Sie auf **Installieren**, woraufhin die Telebanking-Software installiert wird.

Bestätigen Sie die Installation durch klicken auf **Fertig**, woraufhin die Telebanking-Software gestartet und der Assistent (Checkliste) automatisch aufgerufen wird.

## ASSISTENT:

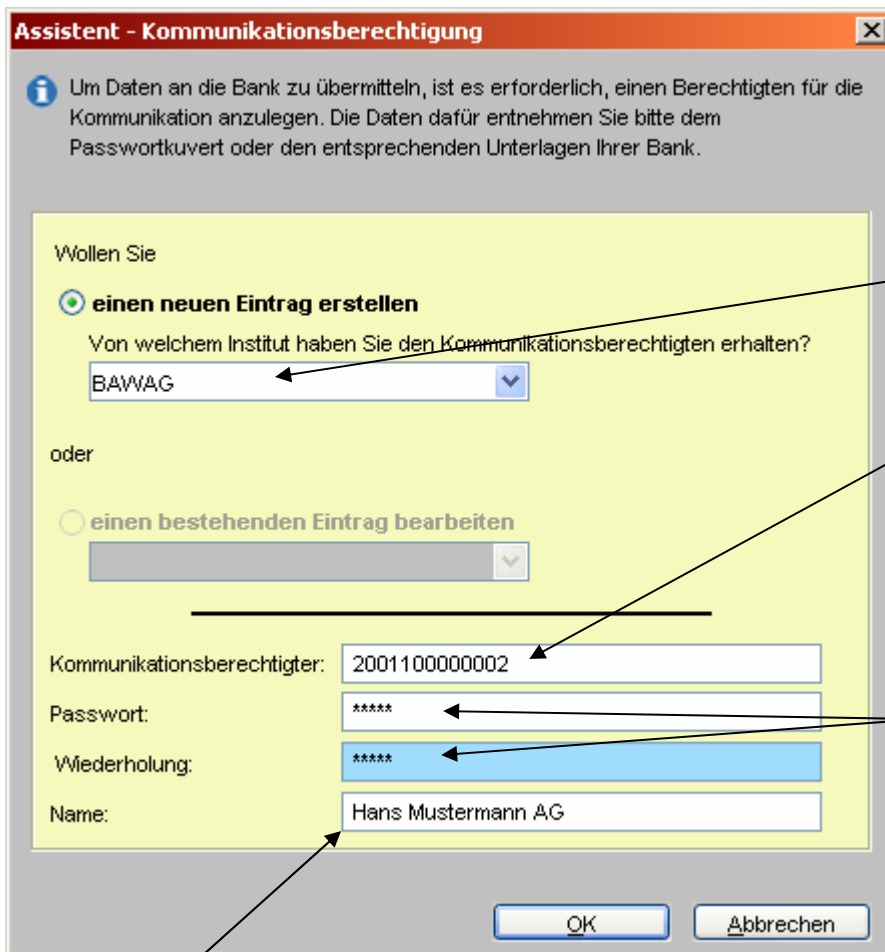


Der 'Assistent' führt Sie durch die Grundeinstellungen, die für die Inbetriebnahme von Telebanking notwendig sind.

HINWEIS: Diese Beschreibung führt nur die notwendigen Eingaben an. Für Erklärungen zu den Sonderfunktionen und Zusatzoptionen rufen Sie bitte im jeweiligen Fenster bzw. Eingabefeld die 'Online-Hilfe' durch drücken der 'F1'-Taste auf.

Klicken Sie in diesem Fenster auf '1. Kommunikationsberechtigung'.

## 1. Bank und Kommunikationsberechtigter:



Wählen Sie im Feld 'Von welchem Institut haben Sie den Kommunikationsberechtigten erhalten?' den Eintrag **BAWAG** oder **P.S.K.** aus und tragen Sie im Feld 'Kommunikationsberechtigter:' die Verfügernummer (Zu finden auf dem PIN-Brief oder auf der TAN-Liste) ein. Führende Nullen bei der Verfügernummer müssen nicht eingegeben werden. Im Feld 'Passwort:' und 'Wiederholung:' tragen Sie die ersten 5 Stellen des PINs dieses Verfüggers ein.

Im Feld 'Name:' wird automatisch die Bezeichnung, die Sie bereits bei der Installation im Zuge der Lizenzierung im Feld 'Registriert für:' angegeben haben, eingetragen. Dies können Sie an dieser Stelle gegebenenfalls noch ändern.

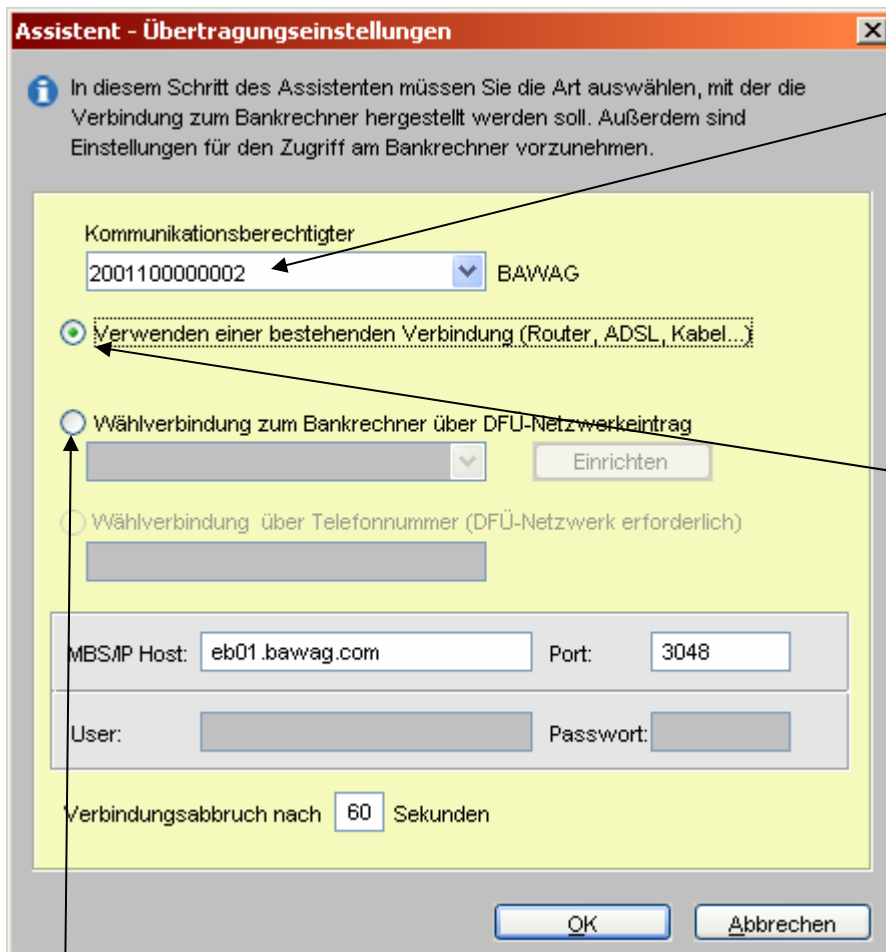
### HINWEIS:

Jede Person, die von der **BAWAG P.S.K.** eine Verfügernummer + PIN erhält, ist mit dieser auch für die Kommunikation berechtigt.

Bestätigen Sie Ihre Eingaben durch klicken auf 'OK' und Sie gelangen zu der Hauptmaske 'Assistent' (siehe Seite 4).

Klicken Sie hier nun auf '2. Übertragungseinstellungen'.

## 2. Übertragungseinstellungen:



Im Auswahlfeld 'Kommunikationsberechtigter' wird automatisch der Kommunikationsberechtigte eingetragen, den Sie unter Punkt 1. Bank und Kommunikationsberechtigter eingegeben haben.

Wählen Sie die Option 'Verwenden einer bestehenden Verbindung (Router, ADSL, Kabel...)', wenn Sie eine direkte Verbindung zu Ihrem Internet-Provider besitzen. (z. B.: Chello, direkter Internetzugang im Firmennetzwerk, etc.)

Wenn Sie Ihren Internet-Provider jedoch mittels DFÜ-Verbindung anwählen (via Modem, ISDN-Adapter oder ähnlichem), selektieren Sie die Option **'Wählverbindung zum Bankrechner über DFÜ-Netzwerkeintrag'** und wählen den entsprechenden **DFÜ-Eintrag** aus der Auswahlliste.

Sollten Sie keinen Internetzugang besitzen: Geben Sie im Feld 'User:' **'mbsipbaw'** und im Feld 'Passwort:' **'uz29nh51qp'** ein, sofern im Feld 'MBS/IP Host:' **'eb01.bawag.com'** eingetragen ist. Steht in diesem Feld **'mbsip.psk.co.at'**, so geben Sie im Feld 'User:' **'mbsippsk'** und im Feld 'Passwort:' **'va30oi62rq'** ein. Klicken Sie danach neben dem Auswahlfeld auf **'Einrichten'** und lesen Sie jetzt bitte auf Seite 13 weiter, kehren aber anschließend zu diesem Teil der Installationsbeschreibung zurück.

Lassen Sie in jeglichem Fall die vorbefüllten Felder 'MBS/IP Host:' und 'Port:' unverändert und klicken Sie zuletzt auf **'OK'**, um zum 'Assistent' zurückzukehren, wo Sie in weiterer Folge auf **'3. Bankdaten anfordern'** klicken.

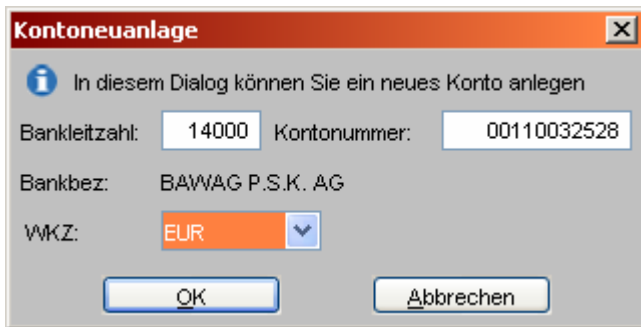
## 3. Bankdaten anfordern:

Im Fenster 'Assistent – Bankdaten anfordern' klicken Sie auf **'OK'**, um die erste Verbindung zum BAWAG-P. S. K.-Bankrechner aufzubauen.

Nach erfolgreicher Kommunikation mit dem BAWAG-Bankrechner klicken Sie auf **'Schließen'** und Sie kehren zur Hauptmaske des 'Assistenten' zurück. Klicken Sie hier nun auf Punkt **'4. Kontoverwaltung'**.

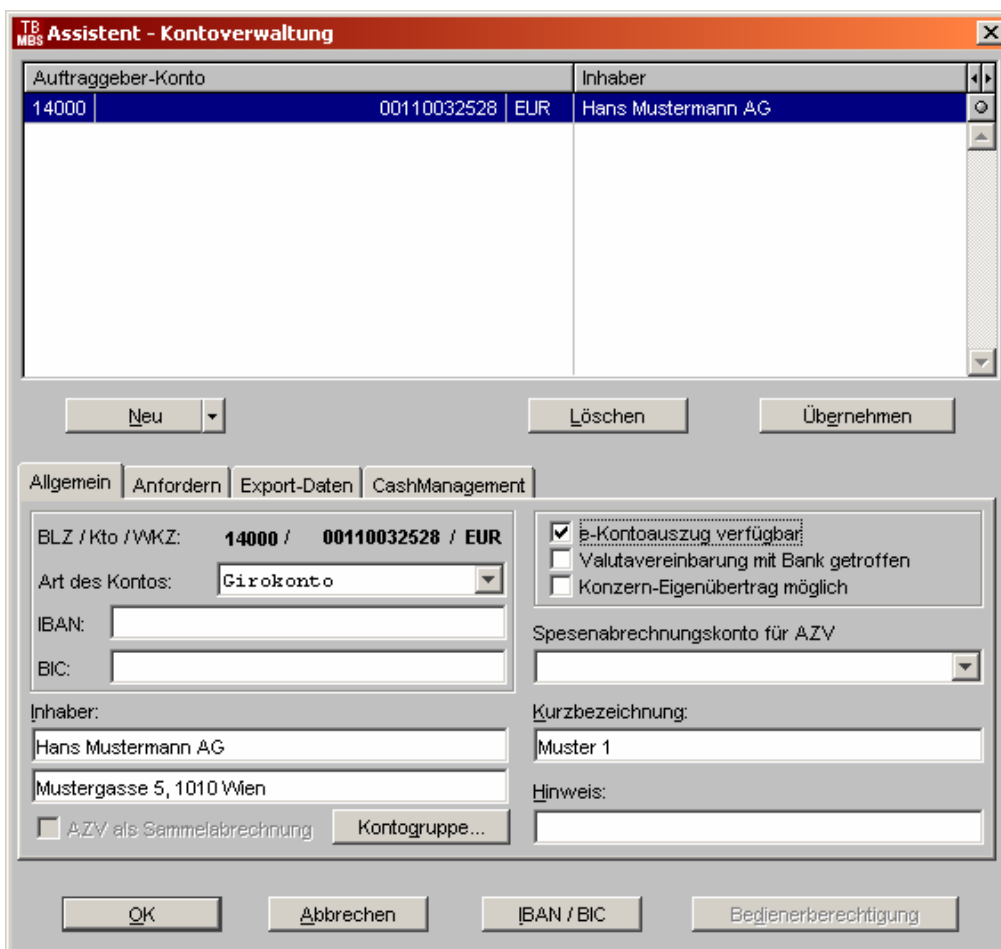
#### 4. Kontoverwaltung:

Im Fenster 'Assistent – Kontoverwaltung' klicken Sie auf 'Neu' um Ihre Konten anzulegen.



Daraufhin erscheint folgende Eingabemaske, in welcher Sie im Feld 'Bankleitzahl:' die entsprechende Bankleitzahl und im Feld 'Kontonummer:' eine Ihrer Kontonummern eingeben. Im Auswahlfeld 'WKZ:' (Währungskennzeichen) wählen Sie die Währung des entsprechenden Kontos aus. Klicken Sie anschließend auf 'OK' um die Eingaben zu speichern.

Danach sieht das Fenster 'Assistent – Kontoverwaltung' folgendermaßen aus. (Registerkarte: 'Allgemein')

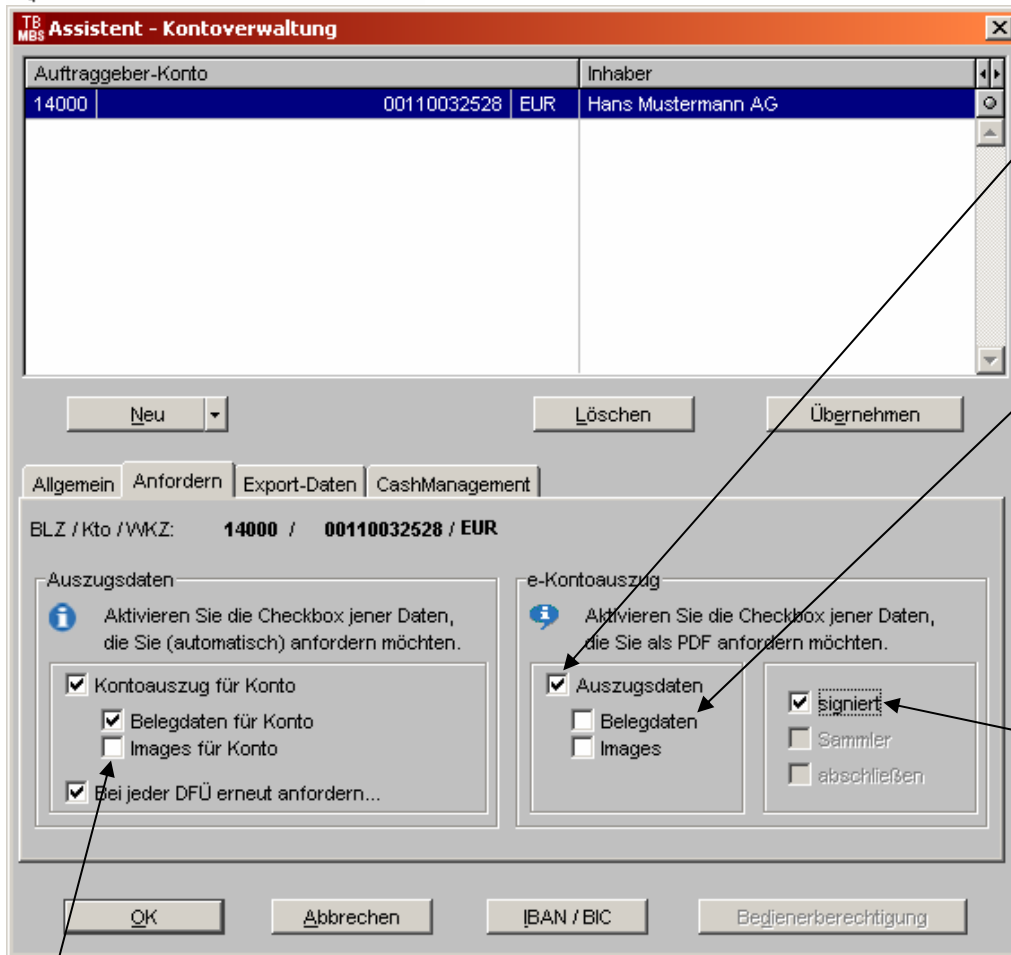


Geben Sie in den Feldern 'Inhaber:' den Kontowortlaut und die Adresse (2. Zeile) des selektierten Kontos ein (beide Zeilen **müssen** ausgefüllt werden).

Sie können jedem Konto eine 'Kurzbezeichnung' zuordnen, die für Sie als zusätzliche Information gilt. Diese darf nur 8-stellig sein und wird nicht an die Zahlungsempfänger weitergegeben.

**HINWEIS:** Die Erfassung Ihrer 'IBAN' und 'BIC' ist für die Beauftragung von SEPA-Zahlungen unbedingt erforderlich. Sie können diese Daten in diesem Fenster manuell eingeben, oder durch klicken auf 'IBAN / BIC' von Telebanking automatisch hinzufügen lassen. Diese Option steht aber erst zur Verfügung nachdem erstmalig ein elektronischer Kontoauszug vom BAWAG P. S. K.-Rechner erfolgreich abgeholt wurde.

Klicken Sie anschließend auf die Registerkarte 'Anfordern' um zu folgender Maske zu gelangen.



Aktivieren Sie hier die Checkbox **'Auszugsdaten'** um den Kontoauszug auch im PDF-Format zu erhalten. Die Checkboxes **'Belegdaten'** und **'Images'** müssen nicht aktiviert sein, da die PDF-Kontoauszüge der BAWAG P. S. K. diese Daten standardmäßig enthalten. Aktivieren Sie überdies die Checkbox **'signiert'**, wenn jeder PDF-Kontoauszug mit einer elektronischen Signatur versehen sein soll

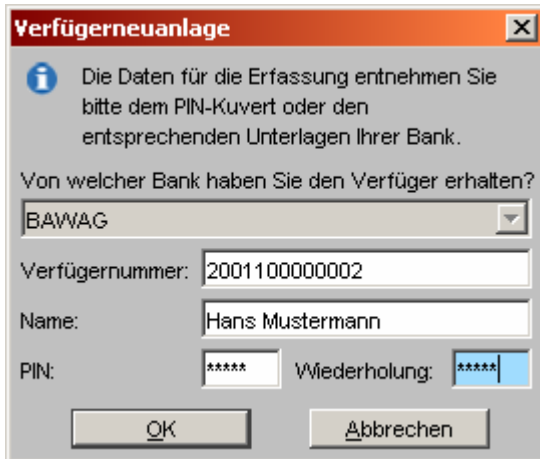
Wenn Sie bei der Kontoabfrage auch die Belegimages zu Buchungen abfragen wollen, aktivieren Sie die Checkbox 'Images für Konto'. HINWEIS: Dies ist eine Zusatzfunktion, die Sie bei Ihrem Kontobetreuer anfordern müssen. (Zusatzberechtigung). Die Abfrage von Belegimages mittels e-Banking per Telebanking ist mit € 0,10 pro abgeholtem Image kostenpflichtig.

Die PDF-Kontoauszüge werden in dem Verzeichnis, welches Sie beim Punkt 'Datenverzeichnisse festlegen' (siehe Seite 3) angegeben haben, unter 'lexport', abgelegt. Hier werden pro Konto einzelne Verzeichnisse angelegt, in welchen sich die PDF-Kontoauszüge befinden.

**Zusätzlicher HINWEIS zum PDF-Kontoauszug:** Der Kontoauszug im PDF-Format entspricht optisch der Darstellung Ihres herkömmlichen papierhaften Auszuges. Sollten Sie durch die Abfrage des PDF-Kontoauszuges den papierhaften Kontoauszug nicht mehr benötigen, so setzen Sie sich bitte mit Ihrem Kontobetreuer in Verbindung.

Wenn Sie weitere Konten anlegen wollen, wiederholen Sie die Schritte ab Punkt '4. Kontoverwaltung'. Andernfalls klicken Sie auf 'OK'.

## 5. Verfüger / Kontoberechtigung:



**Verfügerneuanlage**

Die Daten für die Erfassung entnehmen Sie bitte dem PIN-Kuvert oder den entsprechenden Unterlagen Ihrer Bank.

Von welcher Bank haben Sie den Verfüger erhalten?  
BAWAG

Verfügernummer: 2001100000002

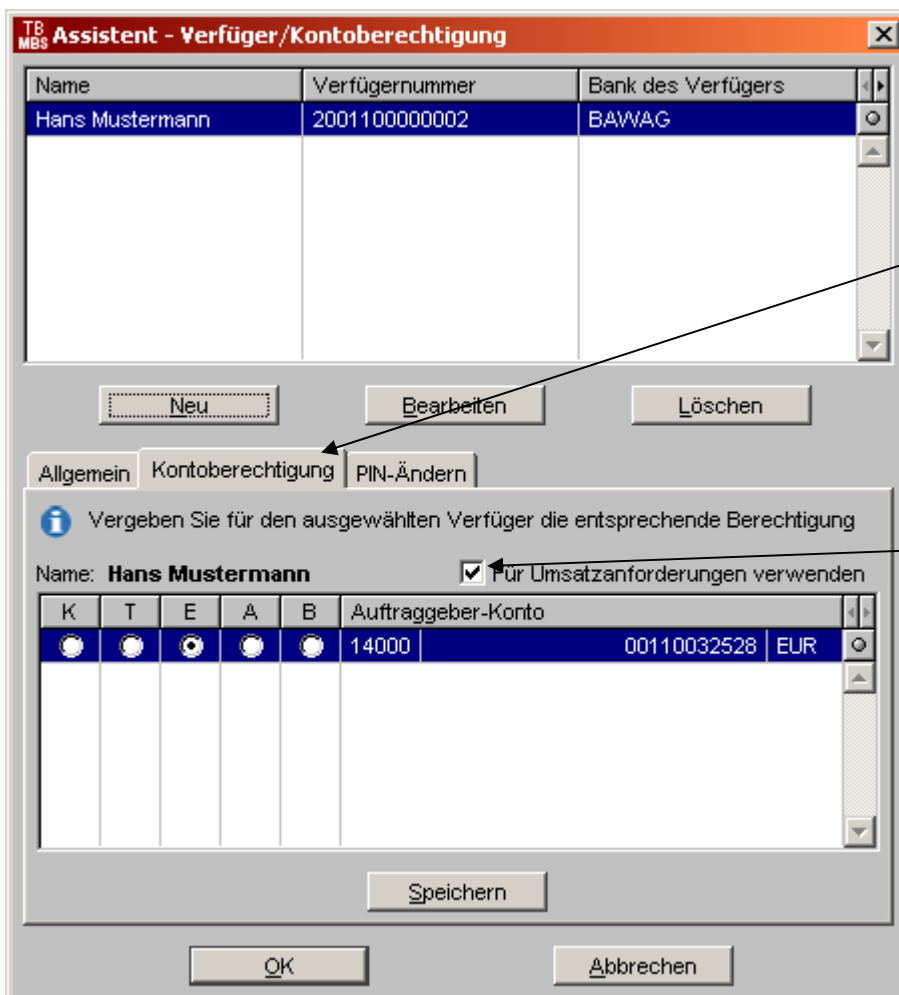
Name: Hans Mustermann

PIN: \*\*\*\*\* Wiederholung: \*\*\*\*\*

OK Abbrechen

Klicken Sie im Hauptfenster des 'Assistenten' auf **5. Verfüger-Kontoberechtigung** und anschließend auf 'Neu' um in die 'Verfügerneuanlage' zu gelangen.

Tragen Sie im Feld 'Verfügernummer:' die Verfügernummer ein, wobei führende Nullen nicht eingegeben werden müssen. Im Feld 'Name:' geben Sie den Namen des Verfügers ein und in den Feldern 'PIN:' und 'Wiederholung:' jeweils die ersten 5 Stellen der PIN dieses Verfügers. Klicken Sie anschließend auf 'OK', um die Eingaben zu speichern.



**TB MBS Assistent - Verfüger/Kontoberechtigung**

Name	Verfügernummer	Bank des Verfügers
Hans Mustermann	2001100000002	BAWAG

Neu Bearbeiten Löschen

Allgemein **Kontoberechtigung** PIN-Ändern

Vergeben Sie für den ausgewählten Verfüger die entsprechende Berechtigung

Name: **Hans Mustermann**  Für Umsatzanforderungen verwenden

K	T	E	A	B	Auftraggeber-Konto	Konto	Währung
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	14000	00110032528	EUR

Speichern

OK Abbrechen

Klicken Sie nach Anlage eines Verfügers auf **'Kontoberechtigung'**, um die Berechtigungen dieses Verfügers zu den bereits angelegten Konten zu vergeben.

Wählen Sie pro Konto, durch Aktivieren der Checkbox **'Für Umsatzanforderungen verwenden'**, die Person, die bei einer Kontoabfrage als Abfragender an den Bankrechner gesendet wird.

Im unteren Bereich dieses Fensters vergeben Sie die Berechtigungen wie folgt.

'K' = Der Verfüger hat keine Berechtigung zu diesem Konto.

'T' = Der Verfüger ist zu diesem Konto nicht zeichnungsberechtigt, darf aber Bestände ungezeichnet an den Bankrechner senden.

'E' = Der Verfüger ist einzelzeichnungsberechtigt.

'A' = Der Verfüger kann mit einer anderen Person, die eine Berechtigung 'A' oder 'B' hat über dieses Konto verfügen.

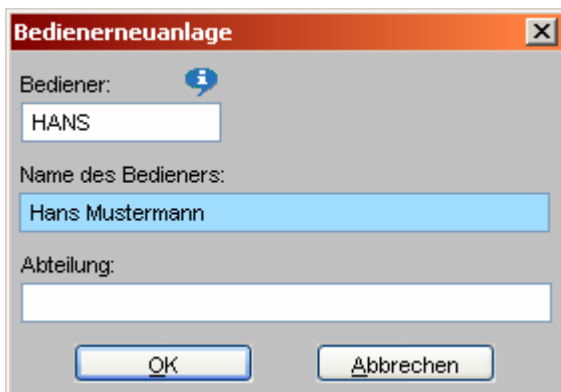
'B' = Der Verfüger kann nur mit einer anderen Person, die eine Berechtigung 'A' hat über dieses Konto verfügen.

Durch klicken auf **'Speichern'** werden die Kontoberechtigungen übernommen.

Klicken Sie auf **'OK'** wenn Sie alle Verfüger angelegt und die entsprechenden Kontoberechtigungen vergeben haben. Daraufhin meldet Telebanking, daß Sie nun die Kontoumsätze vom Bankrechner abholen können. Klicken Sie auf **'Umsätze abholen'** wenn Sie die Kontoabfrage beginnen möchten, oder auf **'Abbrechen'**, um gleich mit den Grundeinstellungen fortzufahren.

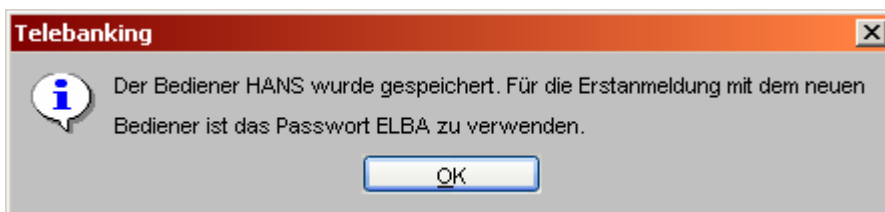
## **6. Bedienerverwaltung**

Klicken Sie im Hauptfenster des 'Assistenten' auf **'6. Bedienerverwaltung'** und danach auf **'Neu'** um einen neuen Bediener anzulegen.



Als *'Bediener:'* ist eine Bezeichnung zu wählen, mit der Sie hinkünftig in das Telebanking-Programm einsteigen wollen. (max. 8 Stellen lang)  
Tragen Sie im Feld *'Name des Bedieners:'* den vollständigen Namen dieser Person ein.  
*'Abteilung:'* ist nicht zwingend einzugeben und nur dann sinnvoll, wenn viele Personen mit Telebanking arbeiten.

Klicken Sie zum Speichern dieser Angaben auf **'OK'**, woraufhin folgende Meldung erscheint.



Diese Meldung erscheint jeweils bei der Anlage eines neuen Bedieners und bedeutet, daß sich jeder neue Bediener beim ersten Aufruf der Telebanking-Software mit diesem Paßwort anmelden muß und daraufhin aufgefordert wird das Paßwort zu ändern. (max. 8 Stellen lang)

Bestätigen Sie diese Meldung durch klicken auf **'OK'** und fahren Sie mit den Einstellungen zu dem neu angelegten Bediener fort.

**TR MBS Assistent - Bedienerverwaltung**

Aktiv	Bediener	Name des Bedieners
<input type="checkbox"/>	MUSTER1	Testbenutzer 1
<input checked="" type="checkbox"/>	SYSADMIN	Systemadministrator
<input checked="" type="checkbox"/>	HANS	Hans Mustermann

Neu    Bearbeiten    Löschen    Pw-Ändern

Allgemein   **Kontoberechtigung**    Menüberechtigung    Kontogruppe

Bediener: **HANS**

Auftraggeber-Konto	Berechtigt
14000    00110032528    EUR	<input checked="" type="checkbox"/>

Alle berechtigen    Keine Berechtigung

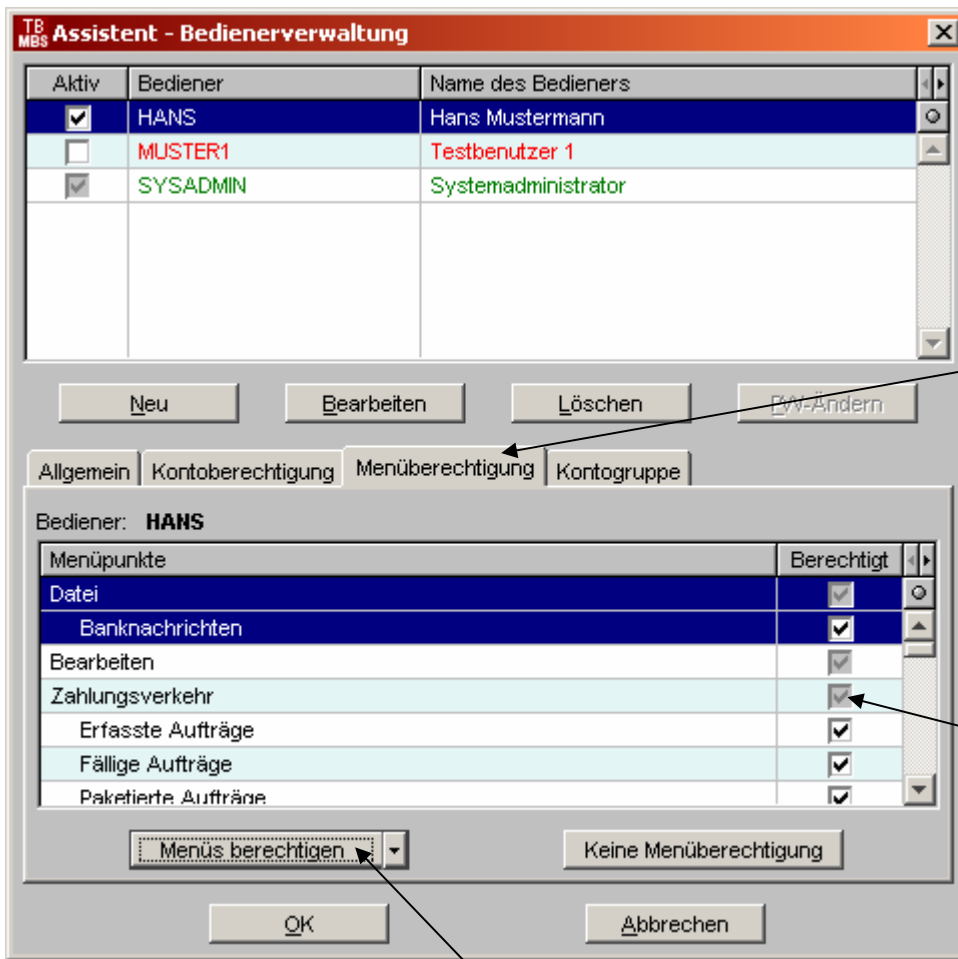
OK    Abbrechen

Der neue Bediener scheint nun in der Liste der vorhandenen Bediener auf. Markieren Sie den neuen Bediener und klicken Sie auf 'Konto-berechtigung'.

Geben Sie durch anklicken der Checkbox 'Berechtigt' für jedes Konto bekannt, ob dieser Bediener das jeweilige Konto verwalten darf.

Um gleich alle verfügbaren Konten zu diesem Bediener zu berechtigen klicken Sie auf '**Alle berechtigen**'.

HINWEIS: Standardmäßig sind bereits 2 Bediener in der Telebanking-Software vorhanden.  
**MUSTER1:** Ist ein Standardbediener mit sämtlichen Menüberechtigungen (Programmberechtigungen), aber keinerlei Berechtigungen auf Konten.  
**SYSADMIN:** Ist ein Standardbediener mit sämtlichen Menü- und Kontoberechtigungen. Der SYSADMIN wird dazu benötigt, neue Verfüger, Konten oder Bediener anlegen oder verändern zu können. Das Paßwort des SYSADMIN ist 'elbaw' und muß bei der ersten Anmeldung geändert werden.



Nachdem Sie die Kontoberechtigungen vergeben haben klicken Sie auf 'Menüberechtigung'.

Hier können Sie für jeden Bediener einstellen auf welche Menüpunkte dieser Zugriff haben darf. Entweder vergeben Sie die entsprechenden Berechtigungen manuell, indem Sie auf die jeweilige Checkbox klicken,

oder Sie vergeben sämtliche Berechtigungen durch klicken auf 'Alle Menüs berechtigen'.

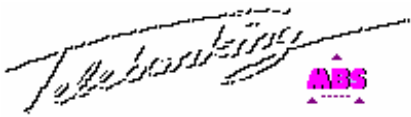
Bestätigen Sie Ihre Eingaben durch klicken auf 'OK', wodurch Sie wieder in das Hauptfenster des 'Assistenten' gelangen.

Mit den verbleibenden Punkten des 'Assistenten' '7. Persönl. Einstellungen' und '8. System-Einstellungen' können Sie die Telebanking-Software ihren Bedürfnissen entsprechend konfigurieren.

Die Installation und die Eingabe der Grundeinstellungen für den Betrieb von Telebanking sind nun abgeschlossen und Sie können den 'Assistent' schließen, indem Sie auf 'Beenden' klicken. Bestätigen Sie die Abfrage, ob Sie den 'Assistenten' wirklich schließen wollen und beenden Sie anschließend die Telebanking-Software.

Starten Sie die Telebanking-Software mit der Verknüpfung, die Sie, wie auf Seite 3 beschrieben, beim Installationspunkt 'Verknüpfungsposition festlegen' eingestellt haben. Melden Sie sich mit Ihrem Bediener an (Siehe Seite 9: Standardpaßwort 'elba') und ändern nach Aufforderung das Paßwort auf einen beliebigen Wert (max. 8 Stellen).

Nun können Sie mit dem Kennenlernen Ihrer neuen Telebanking-Software beginnen. TIPP: Nutzen Sie bei Fragen oder Unklarheiten die Telebanking-Online-Hilfe. ('F1'-Taste in jedem Fenster oder Eingabefeld)



## **HILFESTELLUNG DURCH E-BUSINESS / SERVICE-LINE**

Sollte Ihnen die Installation oder die Benutzung des Telebankingprogrammes Schwierigkeiten bereiten, nutzen Sie entweder die **ONLINE-Hilfe** ('F1'-Taste in jedem Fenster oder Eingabefeld), oder wenden Sie sich direkt an unsere telefonische **Service-Line**:

**BAWAG P.S.K. / e-Business**  
1100 Quellenstr. 51-55

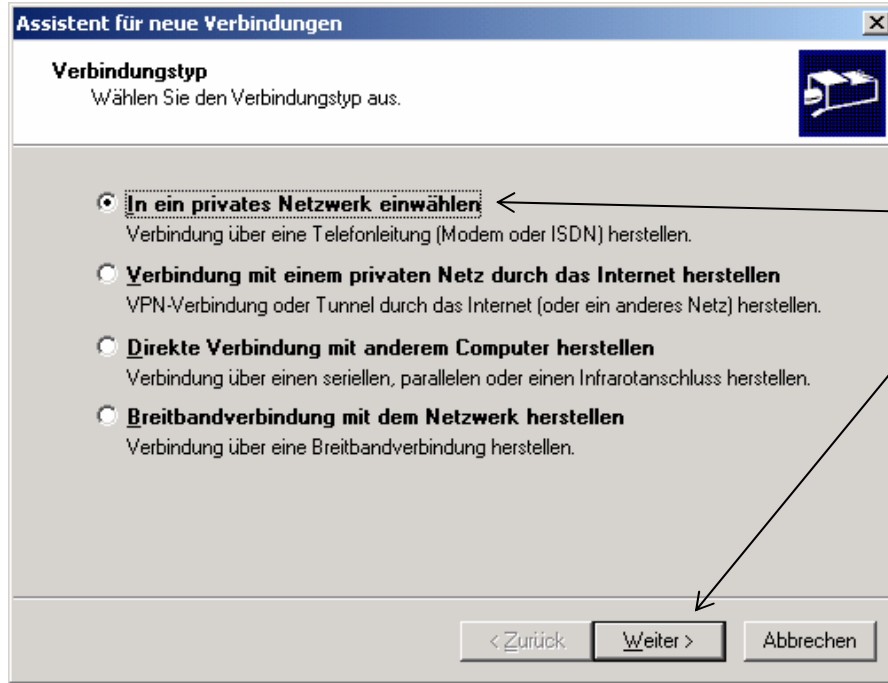
**TEL: 05 99 05 DW. 23456 (+43 59905 23456)**  
**FAX: 05 99 05 DW. 24680 (+43 59905 24680)**

**Viele nützliche Informationen finden Sie auch in der umfangreichen Wissensdatenbank unter: [www.elba.at](http://www.elba.at)**

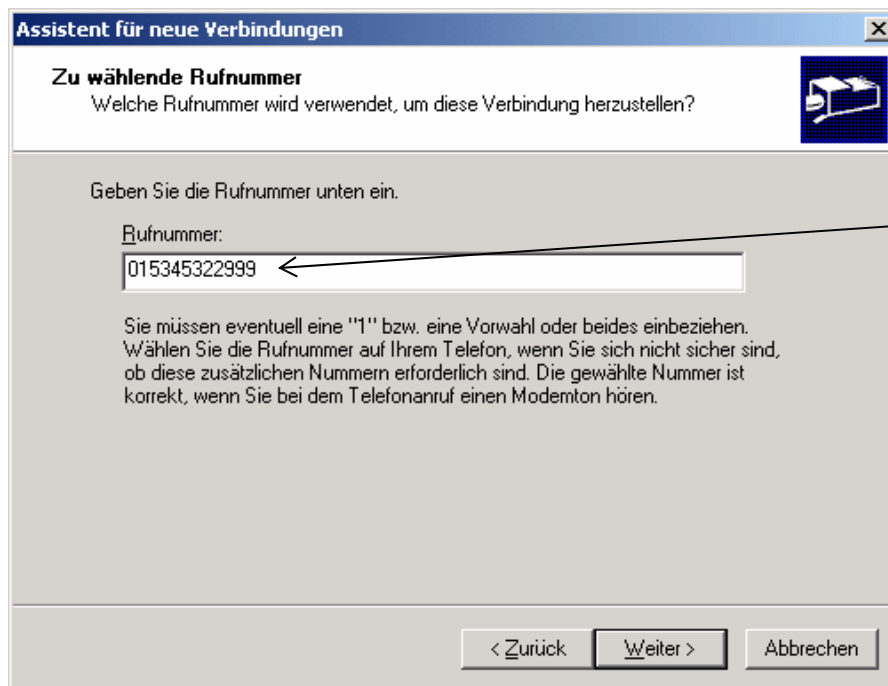
Viel Erfolg mit dem neuen Telebanking wünscht Ihnen  
das BAWAG P.S.K. e-Business Team

**Verbindungseinstellungen ohne Internetzugang:** (Querverweis von Seite 6)

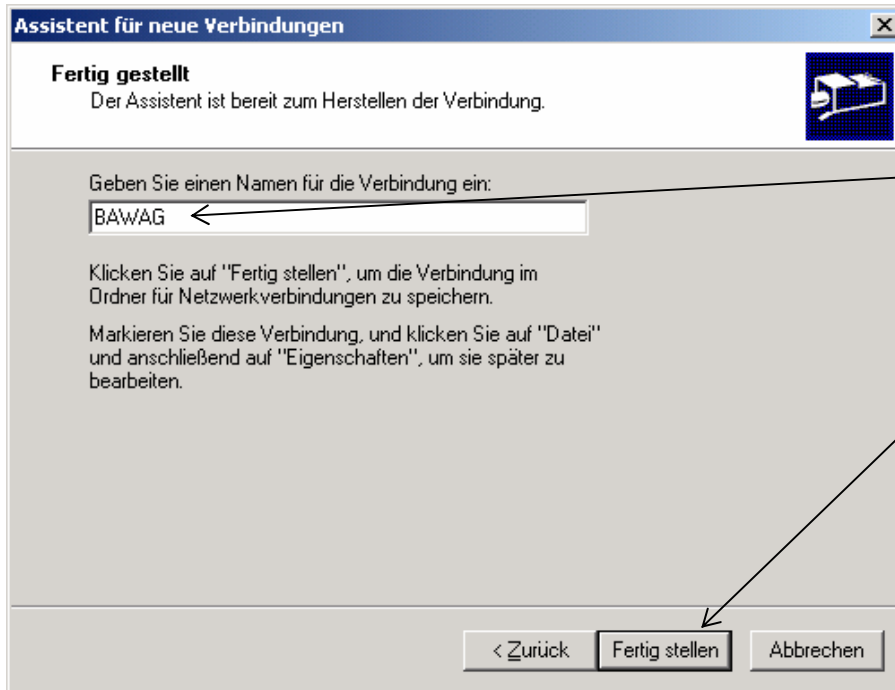
Nachstehende Abbildungen der Eingabemasken sind Windows XP entnommen. Je nach verwendeter Windows-Version können diese Masken differieren.



Wählen Sie *'In ein privates Netzwerk einwählen'* und klicken Sie anschließend auf **'Weiter >'**.



Im Feld *'Rufnummer:'* geben Sie **'015345322999'** ein. Falls Sie den Bankrechner von Wien aus anwählen kann die Vorwahl **'01'** entfallen. Nach erfolgter Eingabe klicken Sie auf **'Weiter >'**.



Zuletzt geben Sie als Bezeichnung für diese DFÜ-Verbindung **BAWAG P.S.K.** ein und klicken anschließend auf **Fertig stellen**.

Daraufhin kehren Sie in den Telebanking-Erfassungsassistenten zurück. Lesen Sie nun bitte auf Seite 6 dieser Beschreibung weiter.